



## **Minimalismus pur!**

### **Das Erweiterungsgebäude des IOC-Hauptsitzes in Lausanne mit Wärmeschutzverglasung von SCHOLLGLAS**

*Barsinghausen/Tübingen, im Juni 2008.* Einem historischen Gebäude einen Neubau zur Seite zu stellen, erfordert große Sensibilität von Seiten der Planer. Eine noch größere Herausforderung ist es, zwischen einem spätbarocken Schlösschen und einem Verwaltungsgebäude aus den 1990er Jahren einen verbindenden Neubau zu platzieren. Als Teil des Ensembles soll dieser zwischen Alt und Neu vermitteln und zugleich seine Eigenständigkeit wahren.

Dieser Problematik sahen sich die Architekten Brauen + Wälchli aus Lausanne gegenübergestellt, als sie mit der Planung für das Erweiterungsgebäude des Internationalen Olympischen Komitees IOC beauftragt wurden. Seit 1968 befindet sich der Hauptsitz des IOC im Schloss Vidy in Lausanne. 1986 wurde dem herrschaftlichen Sitz aus dem 18. Jahrhundert ein funktionales Verwaltungsgebäude von Architekt Pedro Ramírez Vázquez zur Seite gestellt. Aufgabe war es, diese bestehenden Gebäude mit einem neuen Baukörper zu verbinden. Dieser sollte ein Foyer mit Zugängen zu Schloss und Verwaltungstrakt, ein Restaurant sowie zwei Konferenzräume mit Übersetzerkabinen umfassen. Anliegen der Architekten war es ein Gebäude zu konzipieren, das nicht mit den bestehenden Elementen in Konkurrenz tritt, sondern als Bindeglied wirkt. Ein klarer, reduzierter Baukörper mit eigenständigem Charakter – durch seine transparente Hülle nahezu entmaterialisiert – übernimmt seit Mai 2008 diese Funktion. Um das geforderte Raumvolumen in der Außenwirkung weitestgehend zu minimieren, wurde das Gebäude in Richtung Park um ein Geschoss ins Erdreich eingegraben, lediglich das ebenerdige Restaurant tritt als Körper in Erscheinung. Abgrabungen entlang der Fassade schaffen Lichthöfe, die Tageslicht in das untere Geschoss fallen lassen. Zur Straße weist der Baukörper durch die Split-Level-Bauweise ein- einhalb Geschosse auf, sodass die übereinander liegenden Konferenzräume großzügig mit Tageslicht versorgt werden.

#### **Pressestelle**

Prösler Kommunikation  
Karlstraße 2  
72072 Tübingen  
Telefon +49 (0) 70 71 234 16  
Telefax +49 (0) 70 71 234 18  
E-Mail: info@proesler.com



Der Neubau verkörpert Minimalismus pur: Die Tragkonstruktion wurde so reduziert, dass die Decke nahezu schwebend erscheint. Das zweifach gefaltete Dach lagert lediglich auf einer massiven Kernzone, wenigen tragenden Wänden und einzelnen filigranen Kreuz-Stahlstützen auf. So bleiben die Blickbeziehungen nach außen ungestört und die Idylle des Parks bildet die Kulisse für sämtliche Innenräume. Die raumhohen Glaselemente, welche den Baukörper zu allen Seiten umhüllen, haben freie Kanten und werden nur oben und unten gehalten. Die vertikalen Fugen sind mit Silikon abgedichtet. Für die transparente Hülle hat SCHOLLGLAS rund 570 m<sup>2</sup> Wärmeschutzverglasung in unterschiedlichen Abmessungen bis zu einer Größe von fünf Metern geliefert.

Die Gläser zeichnen sich durch einen niedrigen U-Wert von 1,1 W/m<sup>2</sup>K aus und sorgen für eine hohe Energieeffizienz. Die GEWE-therm® Isolierverglasung besteht aus einer äußeren 15 mm starken Monoglasscheibe mit einer Spezialbeschichtung, sowie einem Verbundsicherheitsglas aus zwei 15 mm dicken Floatglasscheiben und vierfacher PVB-Folie. Der Scheibenzwischenraum von 16 mm ist mit Argon gefüllt. Die Besonderheit der Gläser besteht zum einen in den großen Abmessungen, zum anderen in der speziellen Beschichtung auf Position 2 der mit 15 mm ungewöhnlich starken Außenscheiben. Diese wird im Vakuumverfahren aufgebracht und sorgt für ein niedriges Emissionsvermögen. In Kombination mit der Isolierverglasung kann dadurch das Aufheizen des Innenraums durch Sonneneinstrahlung verringert und Wärmeverluste im Winter reduziert werden. So bleibt trotz vollflächiger Verglasung ein effizienter Wärme- und Sonnenschutz gewährleistet.

Der IOC-Neubau geht durch seine großzügige Transparenz eine Beziehung zu seiner Umgebung ein – Natürliches und Konstruiertes gehen nahtlos ineinander über. Und das nicht nur in optischer Hinsicht, denn die wirtschaftliche Wärmeschutzverglasung von SCHOLLGLAS bringt das Gebäude nicht nur technisch auf den neuesten Stand, sondern sorgt außerdem für eine positive Energiebilanz.



<b>Objekt</b>	IOC-Multifunktionszentrum, Lausanne/CH
<b>Bauherr</b>	Internationales Olympisches Komitee (IOC), Lausanne/CH
<b>Architekt</b>	Brauen + Wälchli architecture sàrl, Lausanne/CH
<b>Fassadenplanung</b>	Felitec-SA, Denges/CH
<b>Glaslieferant</b>	Schollglas Technik GmbH Objektzentrum, Heynitz-Lehden/D

**Weitere Informationen**

SCHOLLGLAS TECHNIK GmbH Objektzentrum  
Vorwerkstraße 3  
D – 01683 Heynitz-Lehden  
Tel. +49 (0)35242 / 47 – 260  
Fax +49 (0)35242 / 47 – 270  
info@schollglas.com  
www.schollglas.com

**Textumfang**

3.950 Zeichen  
Abdruck frei – Belegexemplar an Prösler Kommunikation  
erbeten